



Referenz für Überwachungsmeldung

StorageGRID

NetApp
March 12, 2025

Inhalt

| | |
|---|----|
| Referenz für Überwachungsmeldung | 1 |
| BROR: Bucket Read Only Request | 1 |
| CBRB: Objekt empfangen beginnen | 1 |
| CBRE: Das Objekt erhält das Ende | 2 |
| CBSB: Objektsendebeginn | 3 |
| CBSE: Objekt Senden Ende | 4 |
| CGRR: Grid-übergreifende Replikationsanforderung | 6 |
| EBDL: Leerer Bucket löschen | 6 |
| EBKR: Anforderung für leeren Bucket | 7 |
| ECMC: Fehlende Datenfragment mit Erasure-Code | 7 |
| ECOC: Beschädigtes Datenfragment mit Erasure-Code | 8 |
| ETAF: Sicherheitsauthentifizierung fehlgeschlagen | 8 |
| GNRG: GNDS Registrierung | 9 |
| GNUR: GNDS Registrierung aufheben | 10 |
| GTED: Grid Task beendet | 10 |
| GTST: Grid Task gestartet | 11 |
| GTSU: Grid Task übermittelt | 12 |
| IDEL: ILM gestartet Löschen | 13 |
| LKCU: Objektbereinigung überschrieben | 14 |
| LKDM: Leaked Object Cleanup | 15 |
| LLST: Standort verloren | 16 |
| MGAU: Management-Audit-Nachricht | 17 |
| OLST: System hat Lost Object erkannt | 18 |
| ORLM: Objektregeln erfüllt | 19 |
| OVWR: Objektüberschreibung | 21 |
| S3SL: S3 Select Request | 22 |
| SADD: Security Audit deaktiviert | 23 |
| SADE: Sicherheits-Audit aktivieren | 23 |
| SCMT: Objekt Store Commit | 24 |
| SDEL: S3 LÖSCHEN | 24 |
| SGET S3 ABRUFEN | 27 |
| SHEA: S3 KOPF | 29 |
| SPOS: S3-BEITRAG | 31 |
| SPUT: S3 PUT | 33 |
| SREM: Objektspeicher Entfernen | 36 |
| SUPD: S3-Metadaten wurden aktualisiert | 37 |
| SVRF: Objektspeicherüberprüfung fehlgeschlagen | 39 |
| SVRU: Objektspeicher überprüfen Unbekannt | 40 |
| SYSD: Knoten stoppen | 40 |
| SYST: Knoten wird angehalten | 41 |
| SYSU: Knoten Start | 41 |
| WDEL: Swift LÖSCHEN | 41 |
| WGET: Schneller ERHALTEN | 43 |

| | |
|---------------------------------|----|
| WHEA: Schneller KOPF | 44 |
| WPUT: Schnell AUSGEDRÜCKT | 45 |

Referenz für Überwachungsmeldung

BROR: Bucket Read Only Request

Der LDR-Service generiert diese Überwachungsmeldung, wenn ein Bucket in den schreibgeschützten Modus wechselt oder diesen beendet. Beispielsweise wechselt ein Bucket in den schreibgeschützten Modus, während alle Objekte gelöscht werden.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|---|
| BKHD | Bucket-UUID | Die Bucket-ID. |
| BROV | Wert der schreibgeschützten Bucket-Anforderung | Gibt an, ob der Bucket schreibgeschützt ist oder den schreibgeschützten Status verlässt (1 = schreibgeschützt, 0 = nicht schreibgeschützt). |
| BROS | Grund für schreibgeschützten Bucket | Der Grund, warum der Bucket schreibgeschützt ist oder den schreibgeschützten Status verlässt. Beispiel: LeptyBucket. |
| S3AI | S3-Mandantenkonto-ID | Die ID des Mandantenkontos, das die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3BK | S3 Bucket | Der S3-Bucket-Name |

CBRB: Objekt empfangen beginnen

Während des normalen Systembetriebs werden Content-Blöcke kontinuierlich zwischen verschiedenen Nodes übertragen, wenn auf die Daten zugegriffen wird, repliziert und aufbewahrt werden. Wenn der Transfer eines Inhaltsblocks von einem Node zum anderen initiiert wird, wird diese Meldung von der Zieleinheit ausgegeben.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|--|
| CNID | Verbindungs-kennung | Die eindeutige Kennung der Node-to-Node-Sitzung/-Verbindung. |
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des zu übertragenden Inhaltsblocks. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-----------------------------------|--|
| CTDR | Übertragungsrichtung | Gibt an, ob die CBID-Übertragung Push-Initiierung oder Pull-Initiierung war: PUSH: Der Übertragungsvorgang wurde von der sendenden Einheit angefordert. PULL: Der Transfer-Vorgang wurde von der empfangenden Einheit angefordert. |
| CTSR | Quelleinheit | Die Knoten-ID der Quelle (Absender) der CBID-Übertragung. |
| CTDS | Zieleinheit | Die Knoten-ID des Ziels (Empfänger) der CBID-Übertragung. |
| CTSS | Startreihenanzahl | Zeigt die erste angeforderte Sequenzanzahl an. Wenn der Transfer erfolgreich war, beginnt die Anzahl dieser Sequenz. |
| CES | Erwartete Anzahl Der Endsequenzen | Zeigt die letzte angeforderte Sequenzanzahl an. Wenn die Übertragung erfolgreich war, gilt sie als abgeschlossen, wenn diese Sequenzzahl empfangen wurde. |
| RSLT | Startstatus Übertragen | Status zum Zeitpunkt des Startes der Übertragung: SUCS: Übertragung erfolgreich gestartet. |

Diese Überwachungsmeldung bedeutet, dass ein Vorgang der Datenübertragung zwischen Knoten und Knoten auf einem einzelnen Inhaltselement initiiert wurde, wie er durch seine Content Block Identifier identifiziert wurde. Der Vorgang fordert Daten von „Startreihenanzahl“ bis „erwartete Ende-Sequenz-Anzahl“ an. Sendende und empfangende Nodes werden durch ihre Node-IDs identifiziert. Diese Informationen können zur Nachverfolgung des Systemdatenflusses und in Kombination mit Storage-Audit-Meldungen zur Überprüfung der Replikanzahl verwendet werden.

CBRE: Das Objekt erhält das Ende

Wenn die Übertragung eines Inhaltsblocks von einem Node auf einen anderen abgeschlossen ist, wird diese Meldung von der Zieleinheit ausgegeben.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|--|
| CNID | Verbindungs-kennung | Die eindeutige Kennung der Node-to-Node-Sitzung/-Verbindung. |
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des zu übertragenden Inhaltsblocks. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------------|--|
| CTDR | Übertragungsrichtung | Gibt an, ob die CBID-Übertragung Push-Initiierung oder Pull-Initiierung war: PUSH: Der Übertragungsvorgang wurde von der sendenden Einheit angefordert. PULL: Der Transfer-Vorgang wurde von der empfangenden Einheit angefordert. |
| CTSR | Quelleinheit | Die Knoten-ID der Quelle (Absender) der CBID-Übertragung. |
| CTDS | Zieleinheit | Die Knoten-ID des Ziels (Empfänger) der CBID-Übertragung. |
| CTSS | Startreihenanzahl | Gibt die Anzahl der Sequenzen an, auf denen die Übertragung gestartet wurde. |
| CTAS | Tatsächliche Endsequenz Anzahl | Zeigt die letzte erfolgreich übertragene Sequenzzahl an. Wenn die Anzahl der tatsächlichen Endsequenzen mit der Anzahl der Startsequenzen identisch ist und das Ergebnis der Übertragung nicht erfolgreich war, wurden keine Daten ausgetauscht. |
| RSLT | Übertragungsergebnis | Das Ergebnis der Übertragungsoperation (aus der Perspektive der sendenden Einheit): SUCS: Übertragung erfolgreich abgeschlossen; alle angeforderten Sequenzzählungen wurden gesendet. CONL: Verbindung während der Übertragung unterbrochen CTMO: Zeitüberschreitung der Verbindung während der Einrichtung oder Übertragung UNRE: Ziel-Node-ID nicht erreichbar CRPT: Übertragung wurde aufgrund des Empfangs von beschädigten oder ungültigen Daten beendet |

Diese Meldung bedeutet, dass der Datentransfer zwischen Nodes abgeschlossen wurde. Wenn das Ergebnis der Übertragung erfolgreich war, übermittelte der Vorgang Daten von „Startreihenanzahl“ in „tatsächliche Endsequenzanzahl“. Sendende und empfangende Nodes werden durch ihre Node-IDs identifiziert. Diese Informationen können verwendet werden, um den Datenfluss des Systems zu verfolgen und Fehler zu lokalisieren, zu tabulieren und zu analysieren. In Kombination mit Storage-Audit-Meldungen kann sie auch zur Überprüfung der Replikatanzahl verwendet werden.

CBSB: Objektsendebeginn

Während des normalen Systembetriebs werden Content-Blöcke kontinuierlich zwischen verschiedenen Nodes übertragen, wenn auf die Daten zugegriffen wird, repliziert und aufbewahrt werden. Wenn die Übertragung eines Inhaltsblocks von einem Node auf

einen anderen initiiert wird, wird diese Meldung von der Quelleinheit ausgegeben.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|---|--|
| CNID | Verbindungsken- nung | Die eindeutige Kennung der Node-to-Node-Sitzung/-Verbindung. |
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des zu übertragenden Inhaltsblocks. |
| CTDR | Übertragungsric- htung | Gibt an, ob die CBID-Übertragung Push-Initiierung oder Pull-Initiierung war: PUSH: Der Übertragungsvorgang wurde von der sendenden Einheit angefordert. PULL: Der Transfer-Vorgang wurde von der empfangenden Einheit angefordert. |
| CTSR | Quelleinheit | Die Knoten-ID der Quelle (Absender) der CBID-Übertragung. |
| CTDS | Zieleinheit | Die Knoten-ID des Ziels (Empfänger) der CBID-Übertragung. |
| CTSS | Startreihenanza- hl | Zeigt die erste angeforderte Sequenzanzahl an. Wenn der Transfer erfolgreich war, beginnt die Anzahl dieser Sequenz. |
| CES | Erwartete Anzahl Der Endsequenzen | Zeigt die letzte angeforderte Sequenzanzahl an. Wenn die Übertragung erfolgreich war, gilt sie als abgeschlossen, wenn diese Sequenzzahl empfangen wurde. |
| RSLT | Startstatus Übertragen | Status zum Zeitpunkt des Startes der Übertragung: SUCS: Übertragung erfolgreich gestartet. |

Diese Überwachungsmeldung bedeutet, dass ein Vorgang der Datenübertragung zwischen Knoten und Knoten auf einem einzelnen Inhaltselement initiiert wurde, wie er durch seine Content Block Identifier identifiziert wurde. Der Vorgang fordert Daten von „Startreihenanzahl“ bis „erwartete Ende-Sequenz-Anzahl“ an. Sendende und empfangende Nodes werden durch ihre Node-IDs identifiziert. Diese Informationen können zur Nachverfolgung des Systemdatenflusses und in Kombination mit Storage-Audit-Meldungen zur Überprüfung der Replikanzahl verwendet werden.

CBSE: Objekt Senden Ende

Wenn die Übertragung eines Inhaltsblocks von einem Node auf einen anderen abgeschlossen ist, wird diese Meldung von der Quelleinheit ausgegeben.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|-----------------|--------------------------------------|--|
| CNID | Verbindungsken- nung | Die eindeutige Kennung der Node-to-Node-Sitzung/-Verbindung. |
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des zu übertragenden Inhaltsblocks. |
| CTDR | Übertragungsric- htung | Gibt an, ob die CBID-Übertragung Push-Initiierung oder Pull-Initiierung war: PUSH: Der Übertragungsvorgang wurde von der sendenden Einheit angefordert. PULL: Der Transfer-Vorgang wurde von der empfangenden Einheit angefordert. |
| CTSR | Quelleinheit | Die Knoten-ID der Quelle (Absender) der CBID-Übertragung. |
| CTDS | Zieleinheit | Die Knoten-ID des Ziels (Empfänger) der CBID-Übertragung. |
| CTSS | Startreihenanza- hl | Gibt die Anzahl der Sequenzen an, auf denen die Übertragung gestartet wurde. |
| CTAS | Tatsächliche Endsequenz Anzahl | Zeigt die letzte erfolgreich übertragene Sequenzzahl an. Wenn die Anzahl der tatsächlichen Endsequenzen mit der Anzahl der Startsequenzen identisch ist und das Ergebnis der Übertragung nicht erfolgreich war, wurden keine Daten ausgetauscht. |
| RSLT | Übertragungserg- ebnis | Das Ergebnis der Übertragungsoperation (aus der Perspektive der sendenden Einheit): SUCS: Übertragung erfolgreich abgeschlossen; alle angeforderten Sequenzzählungen wurden gesendet. CONL: Verbindung während der Übertragung unterbrochen CTMO: Zeitüberschreitung der Verbindung während der Einrichtung oder Übertragung UNRE: Ziel-Node-ID nicht erreichbar CRPT: Übertragung wurde aufgrund des Empfangs von beschädigten oder ungültigen Daten beendet |

Diese Meldung bedeutet, dass der Datentransfer zwischen Nodes abgeschlossen wurde. Wenn das Ergebnis der Übertragung erfolgreich war, übermittelte der Vorgang Daten von „Startreihenanzahl“ in „tatsächliche Endsequenzzahl“. Sendende und empfangende Nodes werden durch ihre Node-IDs identifiziert. Diese Informationen können verwendet werden, um den Datenfluss des Systems zu verfolgen und Fehler zu lokalisieren, zu tabulieren und zu analysieren. In Kombination mit Storage-Audit-Meldungen kann sie auch zur Überprüfung der Replikatanzahl verwendet werden.

CGRR: Grid-übergreifende Replikationsanforderung

Diese Meldung wird generiert, wenn StorageGRID versucht, Objekte zwischen Buckets in einer Grid-Federation-Verbindung in einem Grid-Replizierungsvorgang zu replizieren.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------------------------------|---|
| CSIZ | Objektgröße | Die Größe des Objekts in Byte. Das CSIZ-Attribut wurde in StorageGRID 11.8 eingeführt. Daher weisen Grid-übergreifende Replikationsanforderungen für ein Upgrade auf StorageGRID 11.7 bis 11.8 möglicherweise eine ungenaue Gesamtobjektgröße auf. |
| S3AI | S3-Mandantenkonto-ID | Die ID des Mandantenkontos, dem der Bucket gehört, von dem das Objekt repliziert wird. |
| GFID | Verbindungs-ID des Grid-Verbunds | Die ID der Grid-Verbundverbindung, die für die Grid-übergreifende Replikation verwendet wird. |
| BETR. | CGR-Betrieb | Der Typ des Grid-übergreifenden Replikationsvorgangs, der versucht wurde: <ul style="list-style-type: none">• 0 = Objekt replizieren• 1 = Mehrteiliges Objekt replizieren• 2 = Löschmarkierung replizieren |
| S3BK | S3 Bucket | Der S3-Bucket-Name |
| S3KY | S3-Schlüssel | Der S3-Schlüsselname, nicht einschließlich des Bucket-Namens. |
| VSID | Version-ID | Die Versions-ID der spezifischen Version eines Objekts, das repliziert wurde. |
| RSLT | Ergebniscode | Gibt erfolgreich (SUCS) oder allgemeinen Fehler (GERR) zurück. |

EBDL: Leerer Bucket löschen

Der ILM-Scanner hat ein Objekt in einem Bucket gelöscht, das alle Objekte löscht (und einen leeren Bucket-Vorgang durchführt).

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-------------|--------------------------------|
| CSIZ | Objektgröße | Die Größe des Objekts in Byte. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-------------------------------------|---|
| PFAD | S3-Bucket/Key | Der S3-Bucket-Name und der S3-Schlüsselname. |
| SEGC | Container-UUID | UUID des Containers für das segmentierte Objekt. Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Objekt segmentiert ist. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| RSLT | Ergebnis des Löschvorgangs | Das Ergebnis eines Ereignisses, Prozesses oder einer Transaktion. Wenn für eine Nachricht nicht relevant ist, WIRD KEINE verwendet, sondern SUCS, damit die Nachricht nicht versehentlich gefiltert wird. |

EBKR: Anforderung für leeren Bucket

Diese Meldung zeigt an, dass ein Benutzer eine Anforderung zum ein- und Ausschalten von leeren Buckets gesendet hat (d. h. zum Löschen von Bucket-Objekten oder zum Beenden des Löschens von Objekten).

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|---|--|
| BUID | Bucket-UUID | Die Bucket-ID. |
| EBJS | Leere Bucket- JSON- Konfiguration | Enthält den JSON, der die aktuelle leere Bucket-Konfiguration darstellt. |
| S3AI | S3- Mandantenkonto -ID | Die Mandanten-Konto-ID des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3BK | S3-Bucket | Der S3-Bucket-Name |

ECMC: Fehlende Datenfragment mit Erasure-Code

Diese Meldung zeigt an, dass das System ein fehlendes Datenfragment mit Löschungscode erkannt hat.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------|---|
| VCMC | VCS-ID | Der Name des VCS, der den fehlenden Teil enthält. |
| MCID | Block-ID | Der Bezeichner des fehlenden Fragments mit Löschungscode. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------|--|
| RSLT | Ergebnis | Dieses Feld hat den Wert 'NEIN'. RSLT ist ein obligatorisches Nachrichtenfeld, ist aber für diese bestimmte Nachricht nicht relevant. „KEINE“ wird anstelle von „UCS“ verwendet, damit diese Meldung nicht gefiltert wird. |

ECOC: Beschädigtes Datenfragment mit Erasure-Code

Diese Meldung zeigt an, dass das System ein korruptes Datenfragment mit Lösungscode erkannt hat.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-----------|--|
| VCCO | VCS-ID | Der Name des VCS, der den beschädigten Teil enthält. |
| VLID | Volume-ID | Das RangeDB-Volume, das das korrupte Fragment mit Lösungscode enthält. |
| CCID | Block-ID | Der Identifier des beschädigten Fragments zur Löschung. |
| RSLT | Ergebnis | Dieses Feld hat den Wert 'NEIN'. RSLT ist ein obligatorisches Nachrichtenfeld, ist aber für diese bestimmte Nachricht nicht relevant. „KEINE“ wird anstelle von „UCS“ verwendet, damit diese Meldung nicht gefiltert wird. |

ETAF: Sicherheitsauthentifizierung fehlgeschlagen

Diese Meldung wird erzeugt, wenn ein Verbindungsversuch mit Transport Layer Security (TLS) fehlgeschlagen ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-------------------------|--|
| CNID | Verbindungsken- nung | Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP-Verbindung, über die die Authentifizierung fehlgeschlagen ist. |
| RUID | Benutzeridentität | Eine dienstabhängige Kennung, die die Identität des Remote-Benutzers darstellt. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------|---|
| RSLT | Ursachencode | <p>Der Grund für den Fehler:</p> <p>SCNI: Sichere Verbindungseinrichtung fehlgeschlagen.</p> <p>CERM: Zertifikat fehlt.</p> <p>Zertifikat: Zertifikat war ungültig.</p> <p>CERE: Das Zertifikat ist abgelaufen.</p> <p>CERR: Zertifikat wurde widerrufen.</p> <p>CSGN: Die Zertifikatsignatur war ungültig.</p> <p>CSGU: Zertifikatssignator war unbekannt.</p> <p>UCRM: Benutzerkennungen fehlten.</p> <p>UCRI: Die Benutzeranmeldeinformationen waren ungültig.</p> <p>UCRU: Benutzeranmeldeinformationen wurden nicht zulässig.</p> <p>TOUT: Zeitüberschreitung bei der Authentifizierung.</p> |

Wenn eine Verbindung zu einem sicheren Service hergestellt wird, der TLS verwendet, werden die Anmeldeinformationen der Remote-Einheit mithilfe des TLS-Profiles und der zusätzlichen Logik, die in den Service integriert ist, überprüft. Wenn diese Authentifizierung aufgrund ungültiger, unerwarteter oder unzulässiger Zertifikate oder Anmeldeinformationen fehlschlägt, wird eine Überwachungsmeldung protokolliert. Dies ermöglicht Abfragen für nicht autorisierte Zugriffsversuche und andere sicherheitsrelevante Verbindungsprobleme.

Die Meldung kann dazu führen, dass eine Remoteeinheit eine falsche Konfiguration hat oder dass versucht wird, ungültige oder unzulässige Anmeldedaten für das System vorzulegen. Diese Überwachungsmeldung sollte überwacht werden, um Versuche zu erkennen, unbefugten Zugriff auf das System zu erlangen.

GNRG: GNDS Registrierung

Der CMN-Dienst generiert diese Prüfmeldung, wenn ein Dienst Informationen über sich selbst im StorageGRID-System aktualisiert oder registriert hat.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------|---|
| RSLT | Ergebnis | <p>Das Ergebnis der Aktualisierungsanfrage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ERFOLGREICH • SUNV: Dienst nicht verfügbar • GERR: Anderer Fehler |
| GNID | Node-ID | Die Node-ID des Service, der die Update-Anforderung initiiert hat. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|--|
| Gntp | Gerätetyp | Der Gerätetyp des Grid-Knotens (z. B. BLDR für einen LDR-Dienst). |
| GNDV | Modellversion des Geräts | Der String, der die Gerätemodellversion des Grid-Knotens im DMDL-Bundle identifiziert. |
| GNGP | Gruppieren | Die Gruppe, zu der der Grid-Knoten gehört (im Zusammenhang mit Verbindungskosten und Service-Query-Ranking). |
| GNIA | IP-Adresse | Die IP-Adresse des Grid-Node. |

Diese Meldung wird generiert, wenn ein Grid-Knoten seinen Eintrag im Grid-Knoten-Paket aktualisiert.

GNUR: GNDS Registrierung aufheben

Der CMN-Dienst generiert diese Prüfmeldung, wenn ein Dienst nicht registrierte Informationen über sich selbst vom StorageGRID-System enthält.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------|--|
| RSLT | Ergebnis | Das Ergebnis der Aktualisierungsanfrage: <ul style="list-style-type: none"> • ERFOLGREICH • SUNV: Dienst nicht verfügbar • GERR: Anderer Fehler |
| GNID | Node-ID | Die Node-ID des Service, der die Update-Anforderung initiiert hat. |

GTED: Grid Task beendet

Diese Überwachungsmeldung zeigt an, dass der CMN-Dienst die Verarbeitung der angegebenen Rasteraufgabe abgeschlossen hat und die Aufgabe in die Tabelle „Historisch“ verschoben hat. Wenn es sich um SUCS, ABRT oder ROLF handelt, wird eine entsprechende Überwachungsmeldung für die mit Grid Task gestartete Aufgabe angezeigt. Die anderen Ergebnisse zeigen, dass die Verarbeitung dieser Grid-Aufgabe nie gestartet wurde.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------|--|
| TSID | Task-ID | <p>Dieses Feld identifiziert eine generierte Grid-Aufgabe eindeutig und ermöglicht die Verwaltung der Grid-Aufgabe über den gesamten Lebenszyklus.</p> <p>Hinweis: die Task-ID wird zum Zeitpunkt der Erstellung einer Grid-Aufgabe zugewiesen, nicht zum Zeitpunkt der Einreichung. Es ist möglich, dass eine bestimmte Grid-Aufgabe mehrfach eingereicht wird. In diesem Fall reicht das Feld Task-ID nicht aus, um die übermittelten, gestarteten und beendeten Audit-Meldungen eindeutig zu verknüpfen.</p> |
| RSLT | Ergebnis | <p>Das endgültige Statusergebnis der Grid-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SUCS: Die Grid-Aufgabe wurde erfolgreich abgeschlossen. • ABRT: Die Grid-Aufgabe wurde ohne Rollback-Fehler beendet. • ROLF: Die Grid-Aufgabe wurde beendet und konnte den Rollback-Vorgang nicht abschließen. • STORNO: Die Grid-Aufgabe wurde vom Benutzer vor dem Start abgebrochen. • EXPR: Der Grid-Task ist vor dem Start abgelaufen. • IVLD: Die Grid-Aufgabe war ungültig. • AUTH: Die Grid-Aufgabe war nicht zulässig. • DUPL: Die Grid-Aufgabe wurde als Duplikat abgelehnt. |

GTST: Grid Task gestartet

Diese Überwachungsmeldung zeigt an, dass der CMN-Dienst mit der Verarbeitung der angegebenen Grid-Aufgabe begonnen hat. Die Meldung „Audit“ folgt unmittelbar der Nachricht „Grid Task Submission Submitted“ für Grid-Aufgaben, die vom internen Grid Task Submission Service initiiert und für die automatische Aktivierung ausgewählt wurde. Für Grid-Aufgaben, die in die Tabelle „Ausstehend“ eingereicht werden, wird diese Meldung generiert, wenn der Benutzer die Grid-Aufgabe startet.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|---------|---|
| TSID | Task-ID | <p>Dieses Feld identifiziert eine generierte Grid-Aufgabe eindeutig und ermöglicht die Verwaltung der Aufgabe über den gesamten Lebenszyklus.</p> <p>Hinweis: die Task-ID wird zum Zeitpunkt der Erstellung einer Grid-Aufgabe zugewiesen, nicht zum Zeitpunkt der Einreichung. Es ist möglich, dass eine bestimmte Grid-Aufgabe mehrfach eingereicht wird. In diesem Fall reicht das Feld Task-ID nicht aus, um die übermittelten, gestarteten und beendeten Audit-Meldungen eindeutig zu verknüpfen.</p> |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------|---|
| RSLT | Ergebnis | Das Ergebnis. Dieses Feld hat nur einen Wert: <ul style="list-style-type: none"> • SUCS: Die Grid-Aufgabe wurde erfolgreich gestartet. |

GTSU: Grid Task übermittelt

Diese Überwachungsmeldung zeigt an, dass eine Grid-Aufgabe an den CMN-Dienst gesendet wurde.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-------------------------|--|
| TSID | Task-ID | Identifiziert eindeutig eine generierte Grid-Aufgabe und ermöglicht die Verwaltung der Aufgabe über den gesamten Lebenszyklus. Hinweis: die Task-ID wird zum Zeitpunkt der Erstellung einer Grid-Aufgabe zugewiesen, nicht zum Zeitpunkt der Einreichung. Es ist möglich, dass eine bestimmte Grid-Aufgabe mehrfach eingereicht wird. In diesem Fall reicht das Feld Task-ID nicht aus, um die übermittelten, gestarteten und beendeten Audit-Meldungen eindeutig zu verknüpfen. |
| TTYP | Aufgabentyp | Der Typ der Rasteraufgabe. |
| TVER | Aufgabenversion | Eine Zahl, die die Version der Grid-Aufgabe angibt. |
| TDSC | Aufgabenbeschreibung | Eine vom Menschen lesbare Beschreibung der Grid-Aufgabe. |
| VATS | Gültig Nach Zeitstempel | Die früheste Zeit (UINT64 Mikrosekunden ab 1. Januar 1970 - UNIX-Zeit), zu der die Grid-Aufgabe gültig ist. |
| VBTS | Gültig Vor Zeitstempel | Die letzte Zeit (UINT64 Mikrosekunden ab 1. Januar 1970 - UNIX Zeit), zu der die Grid-Aufgabe gültig ist. |
| TSRC | Quelle | Die Quelle der Aufgabe: <ul style="list-style-type: none"> • TXTB: Die Grid-Aufgabe wurde über das StorageGRID-System als signierter Textblock gesendet. • GRID: Die Grid-Aufgabe wurde über den internen Grid Task Submit Service übermittelt. |
| ACTV | Aktivierungstyp | Die Art der Aktivierung: <ul style="list-style-type: none"> • AUTO: Die Grid-Aufgabe wurde zur automatischen Aktivierung eingereicht. • PEND: Die Grid-Aufgabe wurde in die ausstehende Tabelle übermittelt. Dies ist die einzige Möglichkeit für die TXTB-Quelle. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------|--|
| RSLT | Ergebnis | Das Ergebnis der Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> • SUCS: Die Grid-Aufgabe wurde erfolgreich übermittelt. • FAIL: Die Aufgabe wurde direkt in die historische Tabelle verschoben. |

IDEL: ILM gestartet Löschen

Diese Meldung wird generiert, wenn ILM den Prozess zum Löschen eines Objekts startet.

Die IDEL-Nachricht wird in einer der folgenden Situationen erzeugt:

- **Für Objekte in konformen S3-Buckets:** Diese Meldung wird generiert, wenn ILM den Prozess des automatischen Löschens eines Objekts startet, da der Aufbewahrungszeitraum abgelaufen ist (vorausgesetzt, die Einstellung zum automatischen Löschen ist aktiviert und die Legal Hold ist deaktiviert).
- **Für Objekte in nicht konformen S3 Buckets.** Diese Meldung wird generiert, wenn ILM den Prozess zum Löschen eines Objekts startet, da derzeit keine Platzierungsanweisungen in den aktiven ILM-Richtlinien für das Objekt gelten.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|---|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die CBID des Objekts. |
| CMPA | Compliance: Automatisches Löschen | Nur für Objekte in S3-konformen Buckets. 0 (false) oder 1 (true) geben an, ob ein konformes Objekt automatisch gelöscht werden soll, wenn der Aufbewahrungszeitraum endet, es sei denn, der Bucket befindet sich unter einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. |
| CMPL | Einhaltung: Gesetzliche Aufbewahrungspflichten | Nur für Objekte in S3-konformen Buckets. 0 (false) oder 1 (true), die angeben, ob der Bucket derzeit unter einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten steht. |
| CMPR | Compliance: Aufbewahrungszeitraum | Nur für Objekte in S3-konformen Buckets. Die Länge der Aufbewahrungsdauer des Objekts in Minuten. |
| CTME | Compliance: Aufnahmezeit | Nur für Objekte in S3-konformen Buckets. Die Aufnahmezeit des Objekts. Sie können den Aufbewahrungszeitraum in Minuten zu diesem Wert hinzufügen, um zu bestimmen, wann das Objekt aus dem Bucket gelöscht werden kann. |
| DMRK | Löschen der Marker-Version-ID | Version-ID des Löschermarker, der beim Löschen eines Objekts aus einem versionierten Bucket erstellt wurde Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-------------------------------|---|
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des Objekts in Byte. |
| STANDORT | Standorte | <p>Der Speicherort von Objektdaten im StorageGRID System. Der Wert für GEBIETSSCHEMA lautet „“, wenn das Objekt keine Speicherorte hat (zum Beispiel wurde es gelöscht).</p> <p>CLEC: Für Objekte, die mit Erasure Coding codiert wurden, werden die Profil-ID und die Gruppen-ID der Erasure Coding-Gruppe verwendet, die auf die Objektdaten angewendet wird.</p> <p>CLDI: Für replizierte Objekte, die LDR-Node-ID und die Volume-ID des Objektstandorts.</p> <p>CLNL: LICHTBOGENKNOTEN-ID des Objektes, wenn die Objektdaten archiviert werden.</p> |
| PFAD | S3-Bucket/Key | Der S3-Bucket-Name und der S3-Schlüsselname. |
| RSLT | Ergebnis | <p>Das Ergebnis des ILM-Vorgangs.</p> <p>SUCS: Der ILM-Vorgang war erfolgreich.</p> |
| REGEL | Regelbezeichnung | <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Objekt in einem konformen S3-Bucket automatisch gelöscht wird, weil der Aufbewahrungszeitraum abgelaufen ist, ist dieses Feld leer. • Wenn das Objekt gelöscht wird, da derzeit keine Anweisungen zur Platzierung für das Objekt vorhanden sind, zeigt dieses Feld den vom Menschen lesbaren Namen der letzten ILM-Regel an, die auf das Objekt angewendet wurde. |
| SGRP | Standort (Gruppe) | Wenn vorhanden, wurde das Objekt am angegebenen Standort gelöscht, nicht der Standort, an dem das Objekt aufgenommen wurde. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| VSID | Version-ID | Die Version-ID der spezifischen Version eines Objekts, das gelöscht wurde. Für Vorgänge in Buckets und Objekten mit nicht versionierten Buckets wird dieses Feld nicht berücksichtigt. |

LKCU: Objektbereinigung überschrieben

Diese Meldung wird generiert, wenn StorageGRID ein überschriebenes Objekt entfernt, das zuvor zur Freigabe von Speicherplatz erforderlich war. Ein Objekt wird überschrieben, wenn ein S3-Client ein Objekt auf einen Pfad schreibt, der bereits ein Objekt enthält. Die Entfernung erfolgt automatisch und im Hintergrund.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-------------------------------|--|
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des Objekts in Byte. |
| LTYP | Art der Bereinigung | <i>Nur zur internen Verwendung.</i> |
| LUID | Objekt-UUID entfernt | Die Kennung des entfernten Objekts. |
| PFAD | S3-Bucket/Key | Der S3-Bucket-Name und der S3-Schlüsselname. |
| SEGC | Container-UUID | UUID des Containers für das segmentierte Objekt. Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Objekt segmentiert ist. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des noch vorhandenen Objekts. Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Objekt nicht gelöscht wurde. |

LKDM: Leaked Object Cleanup

Diese Meldung wird generiert, wenn ein durchgesickertes Stück bereinigt oder gelöscht wurde. Ein Chunk kann Teil eines replizierten Objekts oder eines Erasure-Coding-Objekts sein.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------------|---|
| KLOK | Chunk-Position | Der Dateipfad des durchgesickerten Blocks, der gelöscht wurde. |
| CTYP | Chunk-Typ | Typ des Chunk: ec: Erasure-coded object chunk repl: Replicated object chunk |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-------------------------------|--|
| LTYP | Lecktyp | Die fünf Arten von Leckagen, die erkannt werden können: object_leaked: Object doesn't exist in the grid location_leaked: Object exists in the grid, but found location doesn't belong to object mup_seg_leaked: Multipart upload was stopped or not completed, and the segment/part was left out segment_leaked: Parent UUID/CBID (associated container object) is valid but doesn't contain this segment no_parent: Container object is deleted, but object segment was left out and not deleted |
| CTIM | Chunk-Erstellungszeit | Die Zeit, zu der der durchgesickerte Block erstellt wurde. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts, zu dem das Chunk gehört. |
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | CBID des Objekts, zu dem der durchgesickerte Block gehört. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des Chunk in Byte. |

LLST: Standort verloren

Diese Meldung wird immer dann generiert, wenn ein Speicherort für eine Objektkopie (repliziert oder Erasure-coded) nicht gefunden werden kann.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-----------------------|---|
| CBIL | CBID | Die betroffene CBID. |
| ECPR | Erasure-Coding-Profil | Für Erasure-Coding-Objektdaten. Die ID des verwendeten Erasure-Coding-Profiles. |
| LTYP | Positionstyp | CLDI (Online): Für replizierte Objektdaten CLEC (Online): Für Erasure-codierte Objektdaten CLNL (Nearline): Für archivierte replizierte Objektdaten |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-----------------------------|--|
| NID | Quell-Node-ID | Die Knoten-ID, auf der die Speicherorte verloren waren. |
| PCLD | Pfad zu repliziertem Objekt | Der vollständige Pfad zum Speicherort der verlorenen Objektdaten. Wird nur zurückgegeben, wenn LTYP einen Wert von CLDI (d.h. für replizierte Objekte) hat. Nimmt die Form an <code>/var/local/rangedb/2/p/13/13/00oJs6X%{h{U}SeUFxE@</code> |
| RSLT | Ergebnis | Immer KEINE. RSLT ist ein Pflichtfeld, ist aber für diese Nachricht nicht relevant. KEINE wird verwendet, anstatt SUCS, damit diese Meldung nicht gefiltert wird. |
| TSRC | Auslösequelle | BENUTZER: Benutzer ausgelöst SYST: System ausgelöst |
| UUID | Universally Unique ID | Die Kennung des betroffenen Objekts im StorageGRID-System. |

MGAU: Management-Audit-Nachricht

Die Kategorie Management protokolliert Benutzeranfragen an die Management-API. Jede HTTP-Anforderung, die keine GET- oder HEAD-Anforderung an einen gültigen API-URI ist, protokolliert eine Antwort, die den Benutzernamen, die IP und den Anforderungstyp an die API enthält. Ungültige API-URIs (z. B. /API/v3-authorize) und ungültige Anforderungen an gültige API-URIs werden nicht protokolliert.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------------------------|---|
| MDIP | Ziel-IP-Adresse | Die IP-Adresse des Servers (Ziel). |
| MDNA | Domain-Name | Der Host-Domain-Name. |
| MPAT | AnfraPfad | Der Anfraspfad. |
| MPQP | Abfrageparameter anfordern | Die Abfrageparameter für die Anforderung. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|---------------------|--|
| MRBD | Text anfordern | <p>Der Inhalt des Anforderungsinstanz. Während der Antwortkörper standardmäßig protokolliert wird, wird der Anforderungskörper in bestimmten Fällen protokolliert, wenn der Antwortkörper leer ist. Da die folgenden Informationen im Antwortkörper nicht verfügbar sind, werden sie von der Anforderungsstelle für die folgenden POST-Methoden übernommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzername und Konto-ID in POST authorize • Neue Subnetze-Konfiguration in POST /Grid/Grid-Networks/Update • Neue NTP-Server in POST /grid/ntp-Servers/Update • Ausgemusterte Server-IDs in POST /Grid/Servers/Decommission <p>Hinweis: sensible Daten werden entweder gelöscht (z. B. ein S3-Zugriffsschlüssel) oder mit Sternchen (z. B. ein Passwort) maskiert.</p> |
| MRMD | Anforderungsmethode | <p>Die HTTP-Anforderungsmethode:</p> <ul style="list-style-type: none"> • POST • PUT • Löschen • PATCH |
| MRSC | Antwortcode | Der Antwortcode. |
| MRSP | Antwortkörper | <p>Der Inhalt der Antwort (der Antwortkörper) wird standardmäßig protokolliert.</p> <p>Hinweis: sensible Daten werden entweder gelöscht (z. B. ein S3-Zugriffsschlüssel) oder mit Sternchen (z. B. ein Passwort) maskiert.</p> |
| MSIP | Quell-IP-Adresse | Die Client (Quell-) IP-Adresse. |
| MUUN | User-URN | Der URN (einheitlicher Ressourcenname) des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. |
| RSLT | Ergebnis | Gibt erfolgreich (SUCS) oder den Fehler zurück, der vom Backend gemeldet wurde. |

OLST: System hat Lost Object erkannt

Diese Meldung wird generiert, wenn der DDS-Dienst keine Kopien eines Objekts im StorageGRID-System finden kann.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|---|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die CBID des verlorenen Objekts. |
| NID | Node-ID | Falls verfügbar, die letzte bekannte direkte oder Nearline-Position des verlorenen Objekts. Es ist möglich, nur die Knoten-ID ohne eine Volume-ID zu haben, wenn die Volume-Informationen nicht verfügbar sind. |
| PFAD | S3-Bucket/Key | Falls verfügbar, sind der S3-Bucket-Name und der S3-Schlüsselname. |
| RSLT | Ergebnis | Dieses Feld hat den Wert NONE. RSLT ist ein Pflichtfeld, ist aber für diese Nachricht nicht relevant. KEINE wird verwendet, anstatt SUCS, damit diese Meldung nicht gefiltert wird. |
| UUID | Universally Unique ID | Die Kennung des verlorenen Objekts im StorageGRID System. |
| VOLI | Volume-ID | Falls verfügbar, die Volume-ID des Storage Node für den letzten bekannten Speicherort des verlorenen Objekts. |

ORLM: Objektregeln erfüllt

Diese Meldung wird generiert, wenn das Objekt erfolgreich gespeichert und wie durch die ILM-Regeln festgelegt kopiert wird.



Die ORLM-Meldung wird nicht generiert, wenn ein Objekt erfolgreich mit der Regel 2 Kopien erstellen gespeichert wird, wenn eine andere Regel in der Richtlinie den erweiterten Filter Objektgröße verwendet.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|---|
| BUID | Bucket-Header | Bucket-ID-Feld Wird für interne Vorgänge verwendet. Wird nur angezeigt, wenn STAT PRGD ist. |
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die CBID des Objekts. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des Objekts in Byte. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|-----------------|-------------------------------|---|
| STANDORT | Standorte | <p>Der Speicherort von Objektdaten im StorageGRID System. Der Wert für GEBIETSSCHEMA lautet „“, wenn das Objekt keine Speicherorte hat (zum Beispiel wurde es gelöscht).</p> <p>CLEC: Für Objekte, die mit Erasure Coding codiert wurden, werden die Profil-ID und die Gruppen-ID der Erasure Coding-Gruppe verwendet, die auf die Objektdaten angewendet wird.</p> <p>CLDI: Für replizierte Objekte, die LDR-Node-ID und die Volume-ID des Objektstandorts.</p> <p>CLNL: LICHTBOGENKNOTEN-ID des Objektes, wenn die Objektdaten archiviert werden.</p> |
| PFAD | S3-Bucket/Key | Der S3-Bucket-Name und der S3-Schlüsselname. |
| RSLT | Ergebnis | <p>Das Ergebnis des ILM-Vorgangs.</p> <p>SUCS: Der ILM-Vorgang war erfolgreich.</p> |
| REGEL | Regelbezeichnung | Das von Menschen lesbare Etikett, das der ILM-Regel gegeben wurde, die auf dieses Objekt angewendet wurde. |
| SEGC | Container-UUID | UUID des Containers für das segmentierte Objekt. Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Objekt segmentiert ist. |
| SGCB | Container-CBID | CBID des Containers für das segmentierte Objekt. Dieser Wert ist nur für segmentierte und mehrteilige Objekte verfügbar. |
| STAT | Status | <p>Der Status des ILM-Betriebs.</p> <p>FERTIG: ILM-Vorgänge für das Objekt wurden abgeschlossen.</p> <p>DFER: Das Objekt wurde für zukünftige ILM-Neuevaluierungen markiert.</p> <p>PRGD: Das Objekt wurde aus dem StorageGRID-System gelöscht.</p> <p>NLOC: Die Objektdaten können nicht mehr im StorageGRID-System gefunden werden. Dieser Status kann darauf hinweisen, dass alle Kopien von Objektdaten fehlen oder beschädigt sind.</p> |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| VSID | Version-ID | Versionsnummer eines neuen Objekts, das in einem versionierten Bucket erstellt wurde Für Vorgänge in Buckets und Objekten mit nicht versionierten Buckets wird dieses Feld nicht berücksichtigt. |

Die ORLM-Überwachungsmeldung kann für ein einzelnes Objekt mehr als einmal ausgegeben werden. Sie wird beispielsweise immer dann ausgegeben, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- ILM-Regeln für das Objekt sind dauerhaft erfüllt.
- ILM-Regeln für das Objekt werden für diese Epoche erfüllt.
- Das Objekt wurde durch ILM-Regeln gelöscht.
- Bei der Hintergrundüberprüfung wird erkannt, dass eine Kopie replizierter Objektdaten beschädigt ist. Das StorageGRID System führt eine ILM-Bewertung durch, um das beschädigte Objekt zu ersetzen.

Verwandte Informationen

- ["Objektaufnahme von Transaktionen"](#)
- ["Löschen von Objekttransaktionen"](#)

OVWR: Objektüberschreibung

Diese Meldung wird erzeugt, wenn ein externer (Client-angeforderter) Vorgang ein Objekt durch ein anderes Objekt überschrieben.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------------------|---|
| CBID | Kennung für Inhaltsblock (neu) | Die CBID für das neue Objekt. |
| CSIZ | Vorherige Objektgröße | Die Größe des Objekts in Byte, das überschrieben wird. |
| OCBD | Kennung für Inhaltsblock (vorherige) | Die CBID für das vorherige Objekt. |
| UUID | Universally Unique ID (neu) | Die Kennung des neuen Objekts im StorageGRID System. |
| OID | Universally Unique ID (vorherige) | Die Kennung für das vorherige Objekt innerhalb des StorageGRID-Systems. |
| PFAD | S3 Objektpfad | Der S3-Objektpfad, der sowohl für das vorherige als auch für das neue Objekt verwendet wird |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der Transaktion Objekt überschreiben. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| SGRP | Standort (Gruppe) | Wenn vorhanden, wurde das überschreibende Objekt am angegebenen Standort gelöscht, was nicht der Standort ist, an dem das überschreibende Objekt aufgenommen wurde. |

S3SL: S3 Select Request

Diese Meldung protokolliert einen Abschluss, nachdem eine S3 Select-Anforderung an den Client zurückgegeben wurde. Die S3SL-Meldung kann Fehlermeldungen und Fehlercodedetails enthalten. Die Anforderung war möglicherweise nicht erfolgreich.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|--|
| BYSC | Gescannte Bytes | Anzahl der von Speicherknoten gescannten (empfangenen) Bytes. BYSC und BYPR unterscheiden sich wahrscheinlich, wenn das Objekt komprimiert wird. Wenn das Objekt komprimiert ist, hätte BYSC die komprimierte Byte-Anzahl und BYPR wären die Bytes nach der Dekomprimierung. |
| BYPR | Verarbeitetes Byte | Anzahl der verarbeiteten Bytes. Gibt an, wie viele Byte „gescannte Bytes“ tatsächlich von einem S3 Select-Job verarbeitet oder bearbeitet wurden. |
| BYRT | Bytes Zurückgegeben | Anzahl der Bytes, die ein S3 Select-Job an den Client zurückgegeben hat. |
| REPR | Datensätze Verarbeitet | Anzahl der Datensätze oder Zeilen, die ein S3 Select-Job von Storage-Nodes empfangen hat. |
| RERT | Datensätze Zurückgegeben | Anzahl der Datensätze oder Zeilen, die ein S3 Select-Job an den Client zurückgegeben hat. |
| JOFI | Job Abgeschlossen | Zeigt an, ob die Verarbeitung des S3 Select-Jobs abgeschlossen ist oder nicht. Wenn dies falsch ist, konnte der Job nicht abgeschlossen werden, und die Fehlerfelder enthalten wahrscheinlich Daten. Der Kunde hat möglicherweise Teilergebnisse oder gar keine Ergebnisse erhalten. |
| REID | Anforderungs-ID | Kennung für die S3-Select-Anforderung. |
| EXTM | Ausführungszeit | Die Zeit in Sekunden, die für den Abschluss des S3 Select Jobs benötigt wurde. |
| FEHLER | Fehlermeldung | Fehlermeldung, die der S3 Select-Job generiert hat. |
| ERY | Fehlertyp | Fehlertyp, den der S3 Select-Job generiert hat. |
| ERST | Fehler Bei Stacktrace | Fehler bei Stacktrace, den der S3 Select-Job generiert hat. |
| S3BK | S3 Bucket | Der S3-Bucket-Name |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|---|---|
| S3AK | S3 Access Key ID (Absender anfordern) | Die S3-Zugriffsschlüssel-ID für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. |
| S3AI | S3-Mandantenkonto-ID (Absender anfordern) | Die Mandanten-Konto-ID des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. |
| S3KY | S3-Schlüssel | Der S3-Schlüsselname, nicht einschließlich des Bucket-Namens. |

SADD: Security Audit deaktiviert

Diese Meldung gibt an, dass der ursprüngliche Dienst (Node-ID) die Protokollierung der Überwachungsmeldungen deaktiviert hat; Audit-Meldungen werden nicht mehr erfasst oder geliefert.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------|---|
| AETM | Methode Aktivieren | Die Methode, mit der das Audit deaktiviert wird. |
| AEUN | Benutzername | Der Benutzername, der den Befehl zum Deaktivieren der Revisionsprotokollierung ausgeführt hat. |
| RSLT | Ergebnis | Dieses Feld hat den Wert NONE. RSLT ist ein Pflichtfeld, ist aber für diese Nachricht nicht relevant. KEINE wird verwendet, anstatt SUCS, damit diese Meldung nicht gefiltert wird. |

Die Meldung besagt, dass die Protokollierung zuvor aktiviert, aber jetzt deaktiviert wurde. Dies wird normalerweise nur während der Massenaufnahme verwendet, um die Systemperformance zu verbessern. Nach der Massenaktivität ist das Auditing wiederhergestellt (SADE) und die Möglichkeit, das Auditing zu deaktivieren, wird dann dauerhaft gesperrt.

SADE: Sicherheits-Audit aktivieren

Diese Meldung gibt an, dass der ursprüngliche Dienst (Node-ID) die Protokollierung von Überwachungsmeldungen wiederhergestellt hat; Audit-Meldungen werden erneut erfasst und geliefert.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------|--|
| AETM | Methode Aktivieren | Die Methode, die zum Aktivieren des Audits verwendet wird. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------|---|
| AEUN | Benutzername | Der Benutzername, der den Befehl zum Aktivieren der Audit-Protokollierung ausgeführt hat. |
| RSLT | Ergebnis | Dieses Feld hat den Wert NONE. RSLT ist ein Pflichtfeld, ist aber für diese Nachricht nicht relevant. KEINE wird verwendet, anstatt SUCS, damit diese Meldung nicht gefiltert wird. |

Die Nachricht bedeutet, dass die Protokollierung vorher deaktiviert (SADD) war, aber jetzt wiederhergestellt wurde. Dies wird in der Regel nur während der Massenaufnahme verwendet, um die Systemperformance zu verbessern. Nach der Massenaktivität ist das Auditing wiederhergestellt und die Möglichkeit, das Auditing zu deaktivieren, wird dann dauerhaft gesperrt.

SCMT: Objekt Store Commit

Grid-Inhalte werden erst dann zur Verfügung gestellt oder als gespeichert erkannt, wenn sie bereitgestellt wurden (was bedeutet, dass sie dauerhaft gespeichert wurden). Dauerhaft gespeicherte Inhalte wurden vollständig auf Festplatte geschrieben und haben entsprechende Integritätsprüfungen bestanden. Diese Meldung wird ausgegeben, wenn ein Inhaltsblock auf den Speicher gesetzt wird.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|--|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des Inhaltsblocks, der zu permanentem Speicher verpflichtet ist. |
| RSLT | Ergebniscode | Status zum Zeitpunkt, zu dem das Objekt auf Festplatte gespeichert wurde: SUCS: Objekt erfolgreich gespeichert. |

Diese Meldung bedeutet, dass ein bestimmter Inhaltsblock vollständig gespeichert und überprüft wurde und nun angefordert werden kann. Er kann zur Nachverfolgung des Datenflusses im System eingesetzt werden.

SDEL: S3 LÖSCHEN

Wenn ein S3-Client eine LÖSCHTRANSAKTION ausgibt, wird eine Anforderung ausgeführt, das angegebene Objekt oder Bucket zu entfernen oder eine Bucket/Objekt-Unterressource zu entfernen. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|--|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|------------------------------------|--|
| CNCH. | Kopfzeile Der Konsistenzgruppe | Der Wert der Kopfzeile der Consistency-Control HTTP-Anfrage, wenn diese in der Anforderung vorhanden ist. |
| CNID | Verbindungsbezeichnung | Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP-Verbindung. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des gelöschten Objekts in Byte. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| DMRK | Löschen der Marker-Version-ID | Version-ID des Löschemarker, der beim Löschen eines Objekts aus einem versionierten Bucket erstellt wurde Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| GFID | Verbindungs-ID der Grid-Verbindung | Die Verbindungs-ID der Grid-Verbundverbindung, die einer Grid-übergreifenden Löschanforderung für die Replikation zugeordnet ist. Nur in Prüfprotokollen im Zielraster enthalten. |
| GFSA | Grid Federation Source Account ID | Die Konto-ID des Mandanten im Quellraster für eine Grid-übergreifende Löschanforderung für die Replikation. Nur in Prüfprotokollen im Zielraster enthalten. |
| HTRH | HTTP-Anforderungskopf | <p>Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p><code>`X-Forwarded-For`</code> Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</p> </div> <p><code>x-amz-bypass-governance-retention</code> Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist.</p> |
| MTME | Uhrzeit Der Letzten Änderung | Der Unix-Zeitstempel in Mikrosekunden, der angibt, wann das Objekt zuletzt geändert wurde. |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der LÖSCHAKTION. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|-----------------|---|--|
| S3AI | S3-Mandantenkonto-ID (Absender anfordern) | Die Mandanten-Konto-ID des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3AK | S3 Access Key ID (Absender anfordern) | Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3BK | S3-Bucket | Der S3-Bucket-Name |
| S3KY | S3-Schlüssel | Der S3-Schlüsselname, nicht einschließlich des Bucket-Namens. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| S3SR | S3-Unterressource | Der Bucket oder die Objektunterressource, an der sie betrieben wird, falls zutreffend |
| SACC | S3-Mandantenkonto name (Absender der Anfrage) | Der Name des Mandantenkontos für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Für anonyme Anfragen leer. |
| SAIP | IP-Adresse (Absender anfordern) | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| SBAC | S3-Mandantenkonto name (Bucket-Eigentümer) | Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SBAI | S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Eigentümer) | Die Mandanten-Account-ID des Eigentümers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SGRP | Standort (Gruppe) | Wenn vorhanden, wurde das Objekt am angegebenen Standort gelöscht, nicht der Standort, an dem das Objekt aufgenommen wurde. |
| SUSR | S3-Benutzer-URN (Absender anfordern) | Die Mandanten-Account-ID und der Benutzername des Benutzers, der die Anforderung macht. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: urn:sgws:identity::03393893651506583485:root Für anonyme Anfragen leer. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|--|
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| UUDM | Universell eindeutige Kennung für eine Löschmarkierung | Die Kennung einer Löschmarkierung. Meldungen des Überwachungsprotokolls geben entweder UUDM oder UUID an, wobei UUDM eine Löschmarkierung anzeigt, die als Ergebnis einer Anfrage zum Löschen von Objekten erstellt wurde, und UUID ein Objekt angibt. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| VSID | Version-ID | Die Version-ID der spezifischen Version eines Objekts, das gelöscht wurde. Für Vorgänge in Buckets und Objekten mit nicht versionierten Buckets wird dieses Feld nicht berücksichtigt. |

SGET S3 ABRUFEN

Wenn ein S3-Client eine GET-Transaktion ausgibt, wird eine Anforderung gestellt, ein Objekt abzurufen, die Objekte in einem Bucket aufzulisten oder eine Bucket/Objektunterressource zu entfernen. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------------|--|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| CNCH. | Kopfzeile Der Konsistenzgruppe | Der Wert der Kopfzeile der Consistency-Control HTTP-Anfrage, wenn diese in der Anforderung vorhanden ist. |
| CNID | Verbindungskennung | Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP-Verbindung. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des abgerufenen Objekts in Byte. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|-----------|---|--|
| HTRH | HTTP-Anforderungskopf | Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><code>`X-Forwarded-For`</code> Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</p> </div> |
| LITY | ListObjekteV2 | Eine <i>v2 Format</i> Antwort wurde angefordert. Weitere Informationen finden Sie unter " AWS ListObjectsV2 ". Nur für GET Bucket-Vorgänge. |
| NCHD | Anzahl der Kinder | Enthält Schlüssel und allgemeine Präfixe. Nur für GET Bucket-Vorgänge. |
| KLINGELTE | Bereichsleser | Nur für Bereichslesevorgänge. Gibt den Bereich der Bytes an, die von dieser Anforderung gelesen wurden. Der Wert nach dem Schrägstrich (/) zeigt die Größe des gesamten Objekts an. |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der GET-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| S3AI | S3-Mandantenkonto-ID (Absender anfordern) | Die Mandanten-Konto-ID des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3AK | S3 Access Key ID (Absender anfordern) | Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3BK | S3-Bucket | Der S3-Bucket-Name |
| S3KY | S3-Schlüssel | Der S3-Schlüsselname, nicht einschließlich des Bucket-Namens. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| S3SR | S3-Unterressource | Der Bucket oder die Objektunterressource, an der sie betrieben wird, falls zutreffend |
| SACC | S3-Mandantenkonto name (Absender der Anfrage) | Der Name des Mandantenkontos für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Für anonyme Anfragen leer. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|---|
| SAIP | IP-Adresse (Absender anfordern) | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| SBAC | S3-Mandantenkonto name (Bucket-Eigentümer) | Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SBAI | S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Eigentümer) | Die Mandanten-Account-ID des Eigentümers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SUSR | S3-Benutzer-URN (Absender anfordern) | Die Mandanten-Account-ID und der Benutzername des Benutzers, der die Anforderung macht. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Für anonyme Anfragen leer. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| TRNC | Abgeschnitten oder nicht abgeschnitten | Setzen Sie auf false, wenn alle Ergebnisse zurückgegeben wurden. Setzen Sie auf wahr, wenn weitere Ergebnisse verfügbar sind, um zurückzukehren. Nur für GET Bucket-Vorgänge. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| VSID | Version-ID | Die Version-ID der spezifischen Version eines Objekts, das angefordert wurde. Für Vorgänge in Buckets und Objekten mit nicht versionierten Buckets wird dieses Feld nicht berücksichtigt. |

SHEA: S3 KOPF

Wenn ein S3-Client eine HEAD-Transaktion ausgibt, wird eine Anfrage gestellt, ob es sich um ein Objekt oder einen Bucket handelt und die Metadaten zu einem Objekt abzurufen. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|---|---|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| CNID | Verbindungsken- nung | Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP-Verbindung. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des überprüften Objekts in Byte. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| HTRH | HTTP- Anforderungsko- pf | <p>Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p><code>`X-Forwarded-For`</code> Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</p> </div> |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der GET-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| S3AI | S3- Mandantenkonto- ID (Absender anfordern) | Die Mandanten-Konto-ID des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3AK | S3 Access Key ID (Absender anfordern) | Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3BK | S3-Bucket | Der S3-Bucket-Name |
| S3KY | S3-Schlüssel | Der S3-Schlüsselname, nicht einschließlich des Bucket-Namens. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| SACC | S3- Mandantenkonto name (Absender der Anfrage) | Der Name des Mandantenkontos für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Für anonyme Anfragen leer. |
| SAIP | IP-Adresse (Absender anfordern) | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|---|
| SBAC | S3-Mandantenkonto name (Bucket-Eigentümer) | Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SBAI | S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Eigentümer) | Die Mandanten-Account-ID des Eigentümers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SUSR | S3-Benutzer-URN (Absender anfordern) | Die Mandanten-Account-ID und der Benutzername des Benutzers, der die Anforderung macht. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Für anonyme Anfragen leer. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| VSID | Version-ID | Die Version-ID der spezifischen Version eines Objekts, das angefordert wurde. Für Vorgänge in Buckets und Objekten mit nicht versionierten Buckets wird dieses Feld nicht berücksichtigt. |

SPOS: S3-BEITRAG

Wenn ein S3-Client eine POST Object-Anforderung ausgibt, wird diese Meldung vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich durchgeführt wurde.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------------|---|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. |
| CNCH. | Kopfzeile Der Konsistenzgruppe | Der Wert der Kopfzeile der Consistency-Control HTTP-Anfrage, wenn diese in der Anforderung vorhanden ist. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|---|---|
| CNID | Verbindungsken- nung | Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP-Verbindung. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des abgerufenen Objekts in Byte. |
| HTRH | HTTP- Anforderungsko- pf | <p>Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <pre>`X-Forwarded-For` Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der `X-Forwarded-For` Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</pre> </div> <p>(Nicht erwartet für SPOS).</p> |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der Anforderung „RestoreObject“. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| S3AI | S3- Mandantenkonto- ID (Absender anfordern) | Die Mandanten-Konto-ID des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3AK | S3 Access Key ID (Absender anfordern) | Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3BK | S3-Bucket | Der S3-Bucket-Name |
| S3KY | S3-Schlüssel | Der S3-Schlüsselname, nicht einschließlich des Bucket-Namens. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| S3SR | S3- Unterressource | Der Bucket oder die Objektunterressource, an der sie betrieben wird, falls zutreffend Für eine S3 Select Operation auf „Auswählen“ einstellen. |
| SACC | S3- Mandantenkonto name (Absender der Anfrage) | Der Name des Mandantenkontos für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Für anonyme Anfragen leer. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|---|
| SAIP | IP-Adresse (Absender anfordern) | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| SBAC | S3-Mandantenkonto name (Bucket-Eigentümer) | Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SBAI | S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Eigentümer) | Die Mandanten-Account-ID des Eigentümers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SRCF | Konfiguration Von Unterressourcen | Stellen Sie Informationen wieder her. |
| SUSR | S3-Benutzer-URN (Absender anfordern) | Die Mandanten-Account-ID und der Benutzername des Benutzers, der die Anforderung macht. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Für anonyme Anfragen leer. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| VSID | Version-ID | Die Version-ID der spezifischen Version eines Objekts, das angefordert wurde. Für Vorgänge in Buckets und Objekten mit nicht versionierten Buckets wird dieses Feld nicht berücksichtigt. |

SPUT: S3 PUT

Wenn ein S3-Client eine PUT-Transaktion ausgibt, wird eine Anforderung gestellt, ein neues Objekt oder einen Bucket zu erstellen oder eine Bucket/Objekt-Unterressource zu entfernen. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|------------------------------------|--|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| CMPS | Compliance-Einstellungen | Die beim Erstellen des Buckets verwendeten Konformitätseinstellungen, sofern diese in der Anforderung vorhanden sind (abgeschnitten auf die ersten 1024 Zeichen). |
| CNCH. | Kopfzeile Der Konsistenzgruppe | Der Wert der Kopfzeile der Consistency-Control HTTP-Anfrage, wenn diese in der Anforderung vorhanden ist. |
| CNID | Verbindungs-kennung | Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP-Verbindung. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des abgerufenen Objekts in Byte. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| GFID | Verbindungs-ID der Grid-Verbindung | Die Verbindungs-ID der Grid-Verbundverbindung, die einer Grid-übergreifenden REPLIKATIONSANFORDERUNG ZUGEORDNET ist. Nur in Prüfprotokollen im Zielraster enthalten. |
| GFSA | Grid Federation Source Account ID | Die Konto-ID des Mandanten im Quellraster für eine Grid-übergreifende Replikations-PUT-Anforderung. Nur in Prüfprotokollen im Zielraster enthalten. |
| HTRH | HTTP-Anforderungskopf | <p>Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p><code>`X-Forwarded-For`</code> Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</p> </div> <p><code>x-amz-bypass-governance-retention</code> Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist.</p> |
| LKEN | Objektsperre Aktiviert | Wert des Anforderungsheaders <code>x-amz-bucket-object-lock-enabled</code> , falls in der Anfrage vorhanden. |
| LKLH | Gesetzliche Sperren Für Objekte | Wert des Request Header <code>x-amz-object-lock-legal-hold</code> , falls vorhanden in der PutObject Anfrage. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|-----------------|---|---|
| LKMD | Aufbewahrungsmodus Für Objektsperre | Wert des Request Header <code>x-amz-object-lock-mode</code> , falls vorhanden in der PutObject Anfrage. |
| LKRU | Objektsperre Bis Datum Beibehalten | Wert des Request Header <code>x-amz-object-lock-retain-until-date</code> , falls vorhanden in der PutObject Anfrage. Die Werte sind auf einen Zeitraum von 100 Jahren nach Aufnahme des Objekts beschränkt. |
| MTME | Uhrzeit Der Letzten Änderung | Der Unix-Zeitstempel in Mikrosekunden, der angibt, wann das Objekt zuletzt geändert wurde. |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der PUT-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| S3AI | S3-Mandantenkonto-ID (Absender anfordern) | Die Mandanten-Konto-ID des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3AK | S3 Access Key ID (Absender anfordern) | Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3BK | S3-Bucket | Der S3-Bucket-Name |
| S3KY | S3-Schlüssel | Der S3-Schlüsselname, nicht einschließlich des Bucket-Namens. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| S3SR | S3-Unterressource | Der Bucket oder die Objektunterressource, an der sie betrieben wird, falls zutreffend |
| SACC | S3-Mandantenkonto name (Absender der Anfrage) | Der Name des Mandantenkontos für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Für anonyme Anfragen leer. |
| SAIP | IP-Adresse (Absender anfordern) | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| SBAC | S3-Mandantenkonto name (Bucket-Eigentümer) | Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|---|
| SBAI | S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Eigentümer) | Die Mandanten-Account-ID des Eigentümers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SRCF | Konfiguration Von Unterressourcen | Die neue Subressourcenkonfiguration (auf die ersten 1024 Zeichen gekürzt). |
| SUSR | S3-Benutzer-URN (Absender anfordern) | Die Mandanten-Account-ID und der Benutzername des Benutzers, der die Anforderung macht. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Für anonyme Anfragen leer. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| ULID | Upload-ID | Nur in SPUT-Meldungen für CompleteMultipartUpload-Vorgänge enthalten. Zeigt an, dass alle Teile hochgeladen und zusammengesetzt wurden. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| VSID | Version-ID | Versionsnummer eines neuen Objekts, das in einem versionierten Bucket erstellt wurde Für Vorgänge in Buckets und Objekten mit nicht versionierten Buckets wird dieses Feld nicht berücksichtigt. |
| VSST | Status Der Versionierung | Der neue Versionierungs-Status eines Buckets. Es werden zwei Zustände verwendet: "Aktiviert" oder "ausgesetzt". Operationen für Objekte enthalten dieses Feld nicht. |

SREM: Objektspeicher Entfernen

Diese Meldung wird ausgegeben, wenn Inhalte aus einem persistenten Storage entfernt werden und nicht mehr über regelmäßige APIs zugänglich sind.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|--|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des Inhaltsblocks, der aus dem permanenten Speicher gelöscht wurde. |
| RSLT | Ergebniscode | Gibt das Ergebnis der Aktionen zum Entfernen von Inhalten an. Der einzige definierte Wert ist: SUCS: Inhalt aus persistentem Storage entfernt |

Diese Überwachungsmeldung bedeutet, dass ein bestimmter Inhaltsblock von einem Knoten gelöscht wurde und nicht mehr direkt angefordert werden kann. Die Nachricht kann verwendet werden, um den Fluss gelöschter Inhalte innerhalb des Systems zu verfolgen.

SUPD: S3-Metadaten wurden aktualisiert

Diese Nachricht wird von der S3-API generiert, wenn ein S3-Client die Metadaten für ein aufgenommenes Objekt aktualisiert. Die Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Metadatenaktualisierung erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------------|---|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| CNCH. | Kopfzeile Der Konsistenzgruppe | Der Wert des HTTP-Anfrageheaders Consistency-Control, falls in der Anfrage vorhanden, beim Aktualisieren der Compliance-Einstellungen eines Buckets. |
| CNID | Verbindungs-kennung | Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP-Verbindung. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des abgerufenen Objekts in Byte. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| HTRH | HTTP-Anforderungs-kopf | Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen. <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p><code>`X-Forwarded-For`</code> Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</p> </div> |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|-----------------|---|---|
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der GET-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| S3AI | S3-Mandantenkonto-ID (Absender anfordern) | Die Mandanten-Konto-ID des Benutzers, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3AK | S3 Access Key ID (Absender anfordern) | Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an. |
| S3BK | S3-Bucket | Der S3-Bucket-Name |
| S3KY | S3-Schlüssel | Der S3-Schlüsselname, nicht einschließlich des Bucket-Namens. Vorgänge in Buckets enthalten dieses Feld nicht. |
| SACC | S3-Mandantenkonto name (Absender der Anfrage) | Der Name des Mandantenkontos für den Benutzer, der die Anforderung gesendet hat. Für anonyme Anfragen leer. |
| SAIP | IP-Adresse (Absender anfordern) | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| SBAC | S3-Mandantenkonto name (Bucket-Eigentümer) | Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SBAI | S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Eigentümer) | Die Mandanten-Account-ID des Eigentümers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von Account- oder anonymen Zugriffen verwendet. |
| SUSR | S3-Benutzer-URN (Absender anfordern) | Die Mandanten-Account-ID und der Benutzername des Benutzers, der die Anforderung macht. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Für anonyme Anfragen leer. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|--|
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| VSID | Version-ID | Die Versionsnummer der spezifischen Version eines Objekts, dessen Metadaten aktualisiert wurden. Für Vorgänge in Buckets und Objekten mit nicht versionierten Buckets wird dieses Feld nicht berücksichtigt. |

SVRF: Objektspeicherüberprüfung fehlgeschlagen

Diese Meldung wird ausgegeben, wenn ein Inhaltsblock den Verifizierungsprozess nicht erfolgreich durchführt. Jedes Mal, wenn replizierte Objektdaten von der Festplatte gelesen oder auf die Festplatte geschrieben werden, werden verschiedene Verifizierungsprüfungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die an den anfordernden Benutzer gesendeten Daten mit den ursprünglich im System aufgenommenen Daten identisch sind. Wenn eine dieser Prüfungen fehlschlägt, werden die beschädigten replizierten Objektdaten vom System automatisch gesperrt, um ein erneutes Abrufen der Daten zu verhindern.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|---|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des Inhaltsblocks, bei der die Überprüfung fehlgeschlagen ist. |
| RSLT | Ergebniscode | <p>Fehlertyp Verifikation:</p> <p>CRCF: Zyklische Redundanzprüfung (CRC) fehlgeschlagen.</p> <p>HMAC: Prüfung des Hashbasierten Nachrichtenauthentifizierungscodes (HMAC) fehlgeschlagen.</p> <p>EHS: Unerwarteter verschlüsselter Content-Hash.</p> <p>PHS: Unerwarteter Originalinhalt Hash.</p> <p>SEQC: Falsche Datensequenz auf der Festplatte.</p> <p>PERR: Ungültige Struktur der Festplattendatei.</p> <p>DERR: Festplattenfehler.</p> <p>FNAM: Ungültiger Dateiname.</p> |



Diese Meldung sollte genau überwacht werden. Fehler bei der Inhaltsüberprüfung können auf drohende Hardwareausfälle hinweisen.

Um zu bestimmen, welcher Vorgang die Meldung ausgelöst hat, lesen Sie den Wert des FELDS AMID (Modul-ID). Beispielsweise gibt ein SVFY-Wert an, dass die Meldung vom Storage Verifier-Modul generiert wurde, d. h. eine Hintergrundüberprüfung und STOR zeigt an, dass die Meldung durch den Abruf von Inhalten ausgelöst wurde.

SVRU: Objektspeicher überprüfen Unbekannt

Die Storage-Komponente des LDR-Service scannt kontinuierlich alle Kopien replizierter Objektdaten im Objektspeicher. Diese Meldung wird ausgegeben, wenn eine unbekannte oder unerwartete Kopie replizierter Objektdaten im Objektspeicher erkannt und in das Quarantäneverzeichnis verschoben wird.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|-----------|--|
| FPTH | Dateipfad | Dateipfad der unerwarteten Objektkopie. |
| RSLT | Ergebnis | Dieses Feld hat den Wert 'NEIN'. RSLT ist ein Pflichtfeld, ist aber für diese Nachricht nicht relevant. „KEINE“ wird anstelle von „UCS“ verwendet, damit diese Meldung nicht gefiltert wird. |



Die Meldung SVRU: Object Store Verify Unknown Audit sollte genau überwacht werden. Es bedeutet, dass im Objektspeicher unerwartete Kopien von Objektdaten erkannt wurden. Diese Situation sollte sofort untersucht werden, um festzustellen, wie diese Kopien erstellt wurden, da sie auf drohende Hardwareausfälle hinweisen können.

SYSD: Knoten stoppen

Wenn ein Dienst ordnungsgemäß angehalten wird, wird diese Meldung generiert, um anzugeben, dass das Herunterfahren angefordert wurde. Normalerweise wird diese Meldung erst nach einem anschließenden Neustart gesendet, da die Warteschlange für Überwachungsmeldungen vor dem Herunterfahren nicht gelöscht wird. Suchen Sie nach der SYST-Meldung, die zu Beginn der Abschaltsequenz gesendet wird, wenn der Dienst nicht neu gestartet wurde.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------------------------|--|
| RSLT | Herunterfahren Reinigen | Die Art des Herunterfahrens: SAUCS: Das System wurde sauber abgeschaltet. |

Die Meldung gibt nicht an, ob der Host-Server angehalten wird, sondern nur der Reporting-Service. Die RSLT eines SYSD kann nicht auf ein „schmutziges“ Herunterfahren hinweisen, da die Meldung nur durch „sauberes“ Herunterfahren generiert wird.

SYST: Knoten wird angehalten

Wenn ein Dienst ordnungsgemäß angehalten wird, wird diese Meldung generiert, um anzugeben, dass das Herunterfahren angefordert wurde und dass der Dienst seine Abschaltsequenz initiiert hat. SYST kann verwendet werden, um festzustellen, ob das Herunterfahren angefordert wurde, bevor der Dienst neu gestartet wird (im Gegensatz zu SYSD, das normalerweise nach dem Neustart des Dienstes gesendet wird).

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------------------------|--|
| RSLT | Herunterfahren Reinigen | Die Art des Herunterfahrens: SAUCS: Das System wurde sauber abgeschaltet. |

Die Meldung gibt nicht an, ob der Host-Server angehalten wird, sondern nur der Reporting-Service. Der RSLT-Code einer SYST-Meldung kann nicht auf ein „schmutziges“ Herunterfahren hinweisen, da die Meldung nur durch „sauberes“ Herunterfahren generiert wird.

SYSU: Knoten Start

Wenn ein Dienst neu gestartet wird, wird diese Meldung erzeugt, um anzugeben, ob die vorherige Abschaltung sauber (befahl) oder ungeordnet (unerwartet) war.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|----------------------------|--|
| RSLT | Herunterfahren Reinigen | Die Art des Herunterfahrens: SUCS: Das System wurde sauber abgeschaltet. DSDN: Das System wurde nicht sauber heruntergefahren. VRGN: Das System wurde erstmals nach der Server-Installation (oder Neuinstallation) gestartet. |

Die Meldung gibt nicht an, ob der Host-Server gestartet wurde, sondern nur der Reporting-Service. Diese Meldung kann verwendet werden, um:

- Diskontinuität im Prüfprotokoll erkennen.
- Ermitteln Sie, ob ein Service während des Betriebs ausfällt (da die verteilte Natur des StorageGRID Systems diese Fehler maskieren kann). Der Server Manager startet einen fehlgeschlagenen Dienst automatisch neu.

WDEL: Swift LÖSCHEN

Wenn ein Swift-Client eine LÖSCHTRANSAKTION ausgibt, wird eine Anfrage zum Entfernen des angegebenen Objekts oder Containers gestellt. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|--|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge in Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des gelöschten Objekts in Byte. Vorgänge in Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| HTRH | HTTP-Anforderungskopf | Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <pre>`X-Forwarded-For` Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der `X-Forwarded-For` Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</pre> </div> |
| MTME | Uhrzeit Der Letzten Änderung | Der Unix-Zeitstempel in Mikrosekunden, der angibt, wann das Objekt zuletzt geändert wurde. |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der LÖSCHAKTION. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| SAIP | IP-Adresse des anfragenden Clients | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| SGRP | Standort (Gruppe) | Wenn vorhanden, wurde das Objekt am angegebenen Standort gelöscht, nicht der Standort, an dem das Objekt aufgenommen wurde. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| WACC | Swift Konto-ID | Die eindeutige Konto-ID, die vom StorageGRID System festgelegt wurde. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|------------------------|--|
| WOW | Swift Container | Der Swift-Containername. |
| WOBJ | Swift Objekt | Die Swift Objekt-ID. Vorgänge in Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| WUSR | Swift-Account-Benutzer | Der Swift-Account-Benutzername, der den Client, der die Transaktion ausführt, eindeutig identifiziert. |

WGET: Schneller ERHALTEN

Wenn ein Swift-Client eine GET-Transaktion ausgibt, wird eine Anfrage gestellt, um ein Objekt abzurufen, die Objekte in einem Container aufzulisten oder die Container in einem Konto aufzulisten. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|------------------------------------|--|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge auf Konten und Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des abgerufenen Objekts in Byte. Vorgänge auf Konten und Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| HTRH | HTTP-Anforderungskopf | Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><code>`X-Forwarded-For`</code> Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</p> </div> |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der GET-Transaktion. Das Ergebnis ist immer ERFOLGREICH |
| SAIP | IP-Adresse des anfragenden Clients | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|---|
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| WACC | Swift Konto-ID | Die eindeutige Konto-ID, die vom StorageGRID System festgelegt wurde. |
| WOW | Swift Container | Der Swift-Containername. Die Operationen auf Konten enthalten dieses Feld nicht. |
| WOBJ | Swift Objekt | Die Swift Objekt-ID. Vorgänge auf Konten und Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| WUSR | Swift-Account-Benutzer | Der Swift-Account-Benutzername, der den Client, der die Transaktion ausführt, eindeutig identifiziert. |

WHEA: Schneller KOPF

Wenn ein Swift-Client eine HEAD-Transaktion ausgibt, wird eine Anfrage gestellt, ob ein Konto, Container oder Objekt vorhanden ist, und alle relevanten Metadaten abzurufen. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--------------------------|---|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge auf Konten und Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des abgerufenen Objekts in Byte. Vorgänge auf Konten und Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| HTRH | HTTP-Anforderungskopf | Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen. <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <pre>`X-Forwarded-For` Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der `X-Forwarded-For` Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht.</pre> </div> |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|-----------------|--|---|
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der HAUPTTRANSAKTION. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| SAIP | IP-Adresse des anfragenden Clients | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| WACC | Swift Konto-ID | Die eindeutige Konto-ID, die vom StorageGRID System festgelegt wurde. |
| WOW | Swift Container | Der Swift-Containername. Die Operationen auf Konten enthalten dieses Feld nicht. |
| WOBJ | Swift Objekt | Die Swift Objekt-ID. Vorgänge auf Konten und Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| WUSR | Swift-Account-Benutzer | Der Swift-Account-Benutzername, der den Client, der die Transaktion ausführt, eindeutig identifiziert. |

WPUT: Schnell AUSGEDRÜCKT

Wenn ein Swift-Client eine PUT-Transaktion ausgibt, wird eine Anfrage zum Erstellen eines neuen Objekts oder Containers gestellt. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|-----------------|--------------------------|---|
| CBID | Kennung Für Inhaltsblock | Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, ist dieses Feld auf 0 gesetzt. Vorgänge in Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| CSIZ | Inhaltsgröße | Die Größe des abgerufenen Objekts in Byte. Vorgänge in Containern enthalten dieses Feld nicht. |

| Codieren | Feld | Beschreibung |
|----------|--|---|
| HTRH | HTTP-Anforderungskopf | Liste der während der Konfiguration ausgewählten Namen und Werte für protokollierte HTTP-Anfragen. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> `X-Forwarded-For` Wird automatisch einbezogen, wenn er in der Anfrage vorhanden ist und wenn der `X-Forwarded-For` Wert von der IP-Adresse des Absenders der Anfrage (SAIP-Überwachungsfeld) abweicht. </div> |
| MTME | Uhrzeit Der Letzten Änderung | Der Unix-Zeitstempel in Mikrosekunden, der angibt, wann das Objekt zuletzt geändert wurde. |
| RSLT | Ergebniscode | Ergebnis der PUT-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: ERFOLGREICH |
| SAIP | IP-Adresse des anfragenden Clients | Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anforderung gestellt hat. |
| ZEIT | Zeit | Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden. |
| TLIP | Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse | Wenn die Anforderung von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, ist die IP-Adresse des Load Balancer. |
| UUID | Universell Eindeutige Kennung | Die Kennung des Objekts im StorageGRID System. |
| WACC | Swift Konto-ID | Die eindeutige Konto-ID, die vom StorageGRID System festgelegt wurde. |
| WOW | Swift Container | Der Swift-Containername. |
| WOBJ | Swift Objekt | Die Swift Objekt-ID. Vorgänge in Containern enthalten dieses Feld nicht. |
| WUSR | Swift-Account-Benutzer | Der Swift-Account-Benutzername, der den Client, der die Transaktion ausführt, eindeutig identifiziert. |

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFT SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.